

NIEDERSCHRIFT

zur Sitzung des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur
 Sitzung-Nr: 7/XVI. WP
 Sitzungstermin: am Dienstag, dem 20. Mai 2008 von 18:05 Uhr bis 20:01 Uhr
 Sitzungsort: Aula der Adolf-Grimme-Schule, Langenäcker 38

ANWESEND SIND:	
Mitglieder CDU-Fraktion	
1 Ratsherr	Dr. Bercusi
2 Ratsherr	Fabisch
3 Ratsherr	Höfer
4 Ratsherr	Schroth
5 Ratsfrau	Schulz-Teesink
Mitglieder SPD-Fraktion	
6 Ratsfrau	Baltz
7 Stellv. Ratsvorsitzende	Dürbaum-Betsch
8 Ratsherr	Hugo
9 2. stellv. Bürgermeisterin	Scheibe
Mitglieder FDP-Fraktion	
10 Ratsfrau	Schasse
Mitglieder Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN	
11 Ratsherr	Hartig
Beratende nichtstimmberechtigte Mitglieder	
12 Frau	Fiebig
13 Behindertenbeauftragter	Frerichs
14 Frau	Gärtner
15 Herr	Gotthardt
16 Frau	Gronenberg
17 Herr	Hoffmeister
18 Herr	Kunkel
19 Frau	Lika
20 Herr	Triebts
Beratende stimmberechtigte Mitglieder	
21 Schülerverepreter	Engelke
22 Lehrervertreterin	Hildebrandt
23 Elternvertreter	Hinze
24 Elternvertreter	Nieporte
25 Lehrervertreterin	Riechers
es fehlten entschuldigt	
26 Vors. Sportring Barsinghausen	Brecht
27 Schülerverepreter	Fischer
28 Frau	Piper

von der Verwaltung		
29	Fachdienstleiter	Dickel
30	Fachdienstleiter	Heyerhorst
31	Verwaltungsbeamter	John
32	Erster Stadtrat	Lahmann
33	Fachbereichsleiter	Paulsen
34	Protokollführerin	Schweingruber
35	Verwaltungsangestellte	Karwath
36	Verwaltungsangestellter	Reuter
als Gäste		
37	Herr	Plorin -Kunstschule Noa Noa-

TAGESORDNUNG:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 18.02.2008
4. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V.
Vorlage XVI/267
5. Einführung einer Sozialstaffel für das Essengeld in städtischen Kindertagesstätten und Horten
Vorlage XVI/266
6. Auswirkungen des demographischen Wandels auf Kindertagesstätten und Schulen
hier: Benennung von Mitgliedern für eine Arbeitsgruppe
Vorlage XVI/264
7. Sportanlage Am Spalterhals
- Verträge über die Nutzung und Sanierung der Sportanlage mit dem TSV Kirchdorf
- Gewährung von Zuschüssen
Vorlage XVI/215
8. Bericht über die Verwendung der Sportfördermittel
9. Bericht über die Ferienpass-Maßnahmen 2008
10. Gartenregion Hannover 2009
hier: Projekt "Das Wohnzimmer im Freien" der Kunstschule Noa Noa
Vorlage XVI/262
11. Mitteilungen der Verwaltung
12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Nichtöffentliche Sitzung:

Öffentliche Sitzung

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung

Herr Höfer eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er bittet, den TOP 2 (Pflichtenbelehrung) von der Tagesordnung abzusetzen.

Herr Schroth beantragt die Absetzung des TOP 5 (Ausweitung von Betreuungsangeboten im Kindergartenjahr 2008/09 und Änderung der Gebührensatzung).

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

Die vorstehende gegenüber der Einladung vom 08.05.2008 geänderte Tagesordnung sowie die Behandlung der Punkte in öffentlicher und nichtöffentlicher Sitzung wird genehmigt.

2. Einwohnerfragestunde

Zum Thema Deisterbad fragt Herr Gotthard nach den Bedingungen, die sich durch das neue Außenbecken ergeben haben.

3. Genehmigung der Niederschrift über die 5. Sitzung/XVI. WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur am 18.02.2008

Die Niederschrift wird ohne Änderungen genehmigt.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen
--

Beschlussdarstellung:

Die Niederschrift über die 5. Sitzung/XVI.WP des Ausschusses für Jugend, Bildung, Sport und Kultur wird ohne Änderung genehmigt.
--

4. Abschluss eines Fördervertrages mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. Vorlage XVI/267

Über die Vorlage wird ohne Aussprache abgestimmt.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

Die Stadt Barsinghausen schließt mit dem Waldkindergarten Barsinghausen e.V. den dieser Vorlage als Anlage beigefügten Fördervertrag.

5. Einführung einer Sozialstaffel für das Essengeld in städtischen Kindertagesstätten und Horten
Vorlage XVI/266

Der SPD-Fraktion reicht die vorgeschlagene Regelung nicht. Sie plädiert wie die Gleichstellungsbeauftragte in einem Änderungsantrag dafür, einen weiteren Personenkreis mit ebenfalls geringem Einkommen mit einzubeziehen.

Dieser Antrag wird mit 5 Ja-Stimmen, 6 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen abgelehnt.

Beratungsergebnis: zugestimmt
mit 9 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Stimmenthaltung

Beschlussdarstellung:

Von der Essensgelderhöhung sind alle Kinder ausgenommen, deren Eltern nach §90(3) KJHG von der Zahlung von Kindergartengebühren befreit sind.

6. Auswirkungen des demographischen Wandels auf Kindertagesstätten und Schulen hier: Benennung von Mitgliedern für eine Arbeitsgruppe
Vorlage XVI/264

Herr Hugo fragt nach, ob diese Arbeitsgruppe nicht nach den Vorschriften der NGO (Verfahren „Hare-Niemeyer“) gebildet werden müsse. Dies kann in der Sitzung nicht eindeutig geklärt werden. Auf Vorschlag von Herrn Lahmann werden zunächst von den Fraktionen folgende Personen für die Arbeitsgruppe benannt:

SPD-Fraktion: Frau Scheibe
Frau Dürbaum-Betsch

CDU-Fraktion: Herr Höfer
Herr Schroth

Bündnis 90/Die Grünen: Herr Hartig
+ Nachbenennung

FDP-Fraktion: Herr Klockow

Sollte diese Form der Bildung der Arbeitsgruppe nicht den Vorschriften entsprechen, soll in der nächsten Sitzung eine Neubenennung erfolgen.

7. Sportanlage Am Spalterhals
- Verträge über die Nutzung und Sanierung der Sportanlage mit dem TSV Kirchdorf
- Gewährung von Zuschüssen
Vorlage XVI/215

Herr Lahmann erläutert die neu in die B.E. aufgenommene Nr. 6 sowie die im letzten Ausschuss beschlossenen Veränderungen und begründet diese.

Auf die Anfrage von Frau Baltz, warum es durch die Ergänzung von Nr. 6 jetzt eine Angelegenheit für den „Schulausschuss“ geworden ist, erklärt Herr Lahmann, dass bei Eintreten der in Nr. 6 genannten Regelung nur noch Schulnutzung möglich sei. In diesem Fall handele es sich um eine reine Sanierung einer Schulsportanlage und damit um eine Angelegenheit für den „Schulausschuss“.

Es schließt sich eine Diskussion über die Abstimmungsbeteiligung in diesem Ausschuss und die Stellungnahme der Kommunalaufsicht zu einer Anfrage von Frau Riechers zur Mitwirkung bei Schulangelegenheiten an.

Die Ablehnung der Vorlage begründet Herr Hugo für seine Fraktion nicht aus Geschäftsordnungsgründen, sondern weil die Planung nach Meinung der Fraktion über den Bedarf der Schulen hinausgeht.

Anschließend werden Argumente für und gegen die vorgeschlagene Sanierung vorgetragen.

Von Frau Riechers wird folgende Änderung vorgeschlagen: In § 2 letzter Absatz des Vertrages über Nutzungsrechte an der Sportanlage einfügen: „in Absprache mit den Schulen“.

Frau Dürbaum-Betsch erachtet die Ergänzung des § 4 Abs. 1 des Vertrages über die Ausgestaltung des Nutzungsanspruchs um die Worte „und der städtischen Nutzungszeiten“ für erforderlich.

Nach weiterer Diskussion schlägt Herr Lahmann vor, Herr Fabisch könne als Vereinsvorsitzender eine Protokollerklärung abgeben, damit die vorgenannten Absicherungen für die Schulen und die Stadt auch ohne Vertragsänderung eingehalten werden.

Herr Fabisch erklärt ausdrücklich zu Protokoll, dass er bei Sperrungsmaßnahmen die Schulen informiert. Außerdem sei noch eine Hausordnung mit den Schulen abzuschließen, in der die gegenseitigen Rechte festgelegt würden.

Herr Hugo bittet Herrn Lahmann um Auskunft, ob Herr Fabisch gem. § 26 NGO (Mitwirkungsverbot) an der Abstimmung teilnehmen darf. Herr Lahmann verneint dies.

Nachdem Frau Scheibe die in der Sachdarstellung aufgeführten Zahlen kritisiert hat, erläutert Herr Fabisch, dass mittlerweile das Ausschreibungsergebnis für das 1. Gewerk vorliegt und die Ausschreibungssumme nur sehr geringfügig abweicht.

Herr Höfer ruft dann zur Abstimmung auf, an der Herr Fabisch nicht teilnimmt und den Beratungsraum verlässt.

Herr Höfer stellt die B.E. mit den vorgebrachten Änderungswünschen von Frau Riechers und Frau Dürbaum-Betsch zur Abstimmung. Dies sei nach seiner Auffassung der weitestgehende Antrag. Hierüber besteht Uneinigkeit. Frau Baltz und Herr Hugo entgegen, ihre Fraktion wolle nicht über die gesamte B.E. abstimmen, sondern nur über die genannten Änderungen im Vertrag. Herr Lahmann vertritt die Meinung, dass der Änderungsantrag nicht sinnvoll sei. Die SPD sei zwar frei,

jede Art von Anträgen zu stellen; durch den dann vorliegenden Beschluss sei aber für die Verwaltung kein Handlungsauftrag ableitbar.

Herr Hugo stellt noch einmal klar, dass die SPD-Fraktion der Maßnahme so nicht zustimmt. Sie wolle den Vertrag aber, wenn er denn schon beschlossen würde, auf jeden Fall verbessert haben. Deshalb müsse erst der Vertrag geändert und anschließend über die B.E. abgestimmt werden.

Herr Höfer schlägt vor, über die Punkte der B.E. einzeln abzustimmen. Dies wird von der SPD-Fraktion nicht für erforderlich gehalten. Sie zieht ihren Abstimmungsantrag zurück.

Herr Höfer lässt über die B.E. laut Vorlage abstimmen.

Beratungsergebnis: zugestimmt mit 8 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:

1. Dem Abschluss des Vertrags mit dem TSV Kirchdorf über die Nutzungsrechte der Sportanlagen an den Straßen Am Spalterhals und Am Sportplatz im Stadtteil Kirchdorf wird zugestimmt.
2. Dem Abschluss des Vertrags über die Ausgestaltung des Nutzungsanspruchs und die Durchführung von Bau- und Sanierungsmaßnahmen der Sportanlage Am Spalterhals wird zugestimmt.
3. Der Gebäudewirtschaftsbetrieb wird beauftragt, die für die Bau- und Sanierungsmaßnahmen im Jahr 2008 und in den Folgejahren erforderlichen Zuschüsse an den TSV Kirchdorf in der vom Rat zu dieser Vorlage beschlossenen Höhe entsprechend dem Baufortschritt auszuführen und entsprechende Mittel in den Haushalt der Gebäudewirtschaft einzustellen.
4. Der Gebäudewirtschaftsbetrieb wird beauftragt, dem TSV Kirchdorf für die Errichtung eines Vereinsheims auf der Fläche der Sportanlage Am Spalterhals ein Erbbaurecht einzuräumen. Der anfallende Erbbauzins für die noch zu vermessende Teilfläche wird im Rahmen der allgemeinen Sportförderung vom Kernhaushalt an den Gebäudewirtschaftsbetrieb entrichtet.
5. Für die sich aus den Aufträgen an die Gebäudewirtschaft ergebenden Abschreibungen und Finanzierungskosten des Gebäudewirtschaftsbetriebes erhält dieser entsprechende Erstattungsleistungen aus dem Kernhaushalt der Stadt.
6. Für den Fall, dass die beabsichtigte Vereinsnutzung der Sportanlage nicht oder nicht in vollem Maße zulässig ist und der TSV Kirchdorf aus diesem Grund bereits erhaltene Sportfördermittel zurückzahlen muss, erstattet die Stadt dem TSV Kirchdorf den Rückzahlungsbetrag für den ersten Bauabschnitt.

8. Bericht über die Verwendung der Sportfördermittel

Herr Heyerhorst gibt einen umfassenden Bericht über die an die Vereine geleistete Sportförderung im Jahre 2007. Grundlage ist der mit dem Sportring abgeschlossene Vertrag, der eine maximale Förderung von jährlich 122.000,00 EUR vorsieht und auf 10 Jahre ausgelegt ist (bis 2013).

Von 2004 bis 2009 reduziert sich diese Summe jährlich um jeweils 2 %.

9. Bericht über die Ferienpass-Maßnahmen 2008

Frau Karina Karwath vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt stellt die Betreuungs- und Freizeitangebote während der Osterferien vor. Das Betreuungsangebot umfasst die Ferienbetreuung in der Ernst-Reuter-Schule und die Kinderaktionstage; die Freizeitangebote beinhalten Aktionen der Jugendeinrichtungen und andere Anbieter. Schwerpunkte der Aktivitäten bilden Bewegung, freies Spiel, Werken sowie Förderung der Kreativität.

Herr Thomas Reuter gibt einen Ausblick auf den Sommerferienpass, der Ferienbetreuungs- und Freizeitangebote und Ferienfreizeiten vorsieht. Die Ferienbetreuung in der Ernst-Reuter-Schule umfasst 3 Wochen, die Kinderkiste 3 Wochen und die Feriensportwochen 2 Wochen. Freizeitangebote werden durch Vereine, kommerzielle Anbieter, städtische Einrichtungen sowie dem Kinder- und Jugendbüro angeboten.

10. Gartenregion Hannover 2009 hier: Projekt "Das Wohnzimmer im Freien" der Kunstschule Noa Noa Vorlage XVI/262

Herr Fabisch beantragt für die CDU/FDP-Gruppe, die Behandlung dieses Tagesordnungspunktes in den Bauausschuss zu verweisen.

Beratungsergebnis: verwiesen
mit 6 Ja-Stimmen, 5 Nein-Stimmen, 0 Stimmenthaltungen

Beschlussdarstellung:
Beschlussalternativen

Alternative 1

1. Die Stadt Barsinghausen unterstützt das Projekt „Das Wohnzimmer im Freien“ der Kunstschule NOA NOA.
2. Unter der Voraussetzung, dass die Region Hannover das Vorhaben mit 50% der Gesamtaufwendungen fördert, beteiligt sich die Stadt Barsinghausen an den Kosten in Höhe von insgesamt 41.000,00 €
 - a) durch Eigenleistungen (Baubetriebshof, BBI, Grünkolonne) im Wert von 12.000,00 € und
 - b) durch die Bereitstellung von jeweils 3.750,00 € in den Jahren 2008 und 2009.
3. Die Stadt Barsinghausen stellt den Förderantrag bei der Region Hannover.

Alternative 2

Die Stadt Barsinghausen unterstützt das Projekt „Das Wohnzimmer im Freien“ der Kunstschule NOA NOA nicht.

11. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen vor.

12. Anfragen und Anregungen an die Verwaltung

Herr Hugo bittet, die Vorlagen für den Ausschuss sowie andere termingebundene Schreiben künftig rechtzeitig zu verschicken, da die letzten Postsendungen erst am Wochenende angekommen seien.

Nichtöffentliche Sitzung:

Herr Höfer schließt die Sitzung um 20:01 Uhr.

Höfer
Ausschussvorsitz

Paulsen
Fachbereichsleitung

Schweingruber
Protokollführung